

Neues vom Kabel-TV

12. Jahrgang, Ausgabe 03/2004

Terrestrisches Fernsehen - ein Auslaufmodell!

Immer wieder hört man es: bald wird alles besser, bald kann man terrestrisch viel mehr Programme empfangen, bald kehrt auch hier die Zukunft ein!

Doch was stimmt wirklich?

Zunächst einmal wird es in vielen Gebieten Deutschlands tatsächlich einen Empfang von mehr Programmen über Antenne geben - technisch wird dies auf digitalem Wege realisiert.

Doch aufgepaßt: das bedeutet gleichzeitig, dass die analogen Programme, wie wir sie heute gewohnt sind, abgeschaltet werden. Das heißt, es werden dann weder ARD, ZDF oder die Dritten noch private Sender analog über Dachantenne empfangbar sein.

Wer bisher ausschließlich terrestrisch ferngesehen hat, muß sich dann also nach einer anderen Technik umsehen. Entweder er wählt den Empfang über DVB-T, also die digitalen Programme über Antenne, oder er steigt um auf Kabel-TV oder SAT.

Bei DVB-T erhält der Zuschauer zwar mehr Programme als zuvor über seine Antenne, doch die Anzahl ist auf maximal 28 beschränkt. Digitalen Hörfunk gibt es mit DVB-T nicht und auch VPS oder Show-View funktionieren nicht. Bei schlechtem Wetter



DVB-T: DasÜberallFernsehen

wird das Bild eingefroren oder verschwindet ganz. Das Umschalten von einem auf ein anderes Programm dauert häufig zwei Sekunden oder mehr. Außerdem wird an jedem Fernseher ein eigenes Zusatzgerät benötigt um nicht vor einer schwarzen Mattscheibe zu sitzen. Dies ist natürlich auch bei einer SAT-Anlage der Fall. Nur bei Kabel-TV können die Kunden an allen Fernsehern im Haus gleichzeitig und wetterunabhängig ohne jegliche Zusatzgeräte bis zu 38 analoge Programme, darunter exklusiv die regionalen Sender wie WW-TV und/oder Kanal 10, empfangen.

Teilweise gibt es DVB-T ja schon - doch wie verhält sich das Ganze denn nun hier in unserer Region?

Die Fakten dazu sind allzu klar: niemand

weiß, wann DVB-T in den Westerwald, nach Neuwied oder Koblenz kommt. Ein Aufbau ist derzeit nicht terminiert. Auch die Finanzierung der Technik durch Steuergelder und GEZ-Gebühren ist umstritten und ein Verfahren dazu bei der EU anhängig.

Die Landesmedienanstalt Rheinland-Pfalz (LPR) hat die Aussage getroffen, dass eine Ausleuchtung des nördlichen Rheinland-Pfalz noch nicht geplant ist, die analogen Sender dennoch dieses Jahr abgeschaltet werden sollen.



Ein Empfang auch nur weniger Programme über die Antenne würde dadurch unmöglich. Sicher ist auf jeden Fall die Abschaltung der privaten Sender auf analoger Basis. Wo bisher über Antenne RTL, SAT1 und/oder Pro7 geschaut werden konnte, wird es künftig höchstens noch die öffentlich rechtlichen Programme, also ARD, ZDF und die Dritten, geben. Wie sich das also alles entwickelt, kann

momentan niemand beantworten.

Bei der Nutzung von Kabel-TV sind Sie jedoch auf der sicheren Seite. Hier wird es langfristig analoge Programme geben, so dass Sie nur Ihren Fernseher und nichts anderes benötigen.

Und für alle, die sich für digitales Fernsehen interessieren:

auch hier gehen Sie sicher, denn im Kabel-TV-Netz der KEVAG Telekom können alle digitalen Programme der Kabel Deutschland empfangen werden - und dies sind weit über 120! Außerdem gibt es mehr als 60 digitale Hörfunkprogramme (z. B. Pop, Classic Rock, Hip Hop, Heavy Metal, Jazz, Oper, Klassik...).

Allen Umsteigern bieten wir kostenlos eine umfangreiche Beratung an.

Unter **02 61 / 3 92 17 50** erreichen Sie unseren Kundenservice. Oder mailen Sie uns:

kabel-tv@kevag-telekom.de

Mona Meyer



Der erste europäische 24 Stunden Naturdokukanal im Free-TV führt den Zuschauer in die Schönheit und Geheimnisse unseres Planeten. Rund um die Uhr bietet TERRA NOVA ein Programm-Mix für die ganze Familie aus spannenden Reportagen, aktuellen Magazinen und atemberaubenden Dokumentationen über Natur, Tiere, Umwelt und Menschen.

Betrieben wird TERRA NOVA von der französischen AB Group.

Terra Nova sendet seit dem 15. September 2004 auf dem Programmplatz des Musiksenders Onyx, der den Sendebetrieb einstellte.

Sendervorstellung

Steckbrief

Terra Nova



Anschrift: TERRA NOVA
Im Mediapark 6 b
50670 Köln

Zuschauer-Redaktion:
Telefon: 01805/440 640
(Telekom 0,12 EUR/Min)

Fax: 0221/5743-7656
eMail: info@terra-nova.tv

Neues aus dem Kabel-TV-Netz

Digitalprogramme für alle - In den Gemeinden des ehemaligen KRW-Netzes werden die Rundfunkempfangsanlagen erneuert. Dadurch bietet sich ab Ende des Jahres für etwa 12.000 Kabel-TV-Kunden der Zugang zu der Digitalvielfalt, die unsere Kunden aus dem restlichen Anschlussgebiet bereits kennen: ARD Digital, ZDF Vision, Premiere, Digital Free TV und Kabel Digital. Zum Empfang wird lediglich eine Kabelbox und Abonnement (zum Teil kostenpflichtig) benötigt. Die Digitalpakete können beim jeweiligen Anbieter (Kabel Deutschland, Premiere) abonniert werden. Der Preis für den Kabelanschluss ändert sich dadurch nicht.

Digital Free TV - Seit Ende September gibt es ein neues Digitalpaket: Digital Free TV. Das bis auf eine einmalige Freischaltgebühr kostenlose Paket bietet die Fernsehprogramme MTV2 Pop, MTV Central, Tele 5, TV 5, BBC World und Bloomberg TV. Hinzu kommt der Mediendienst Raze-TV als Wett- und Spielekanal. Damit sind jetzt bis zu 120 Fernsehprogramme und über 60 Hörfunkprogramme in digitaler Qualität im Kabelnetz zu empfangen. Und demnächst kommen noch die digitalen Pakete von RTL und PRO 7 hinzu. Anbieter der Pakete ist die Kabel Deutschland GmbH: www.kabeldeutschland.de. Informationen erhalten Sie auch über unseren Kundenservice unter der Rufnummer 02 61 / 3 92 - 17 50.

Highspeed-Internet in Rhens, Brey und Spay - Die KEVAG Telekom modernisiert das Fernnetz in den Gemeinden Rhens, Brey und Spay. Damit eröffnet sich seit November neben neuen analogen und digitalen Fernsehprogrammen für über 3000 Haushalte die Möglichkeit, ihren Kabel-TV-Anschluss als Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet zu nutzen. Bereits über 550 Kunden aus unserem Netz surfen mit dieser Technik im World Wide Web. Der Zugang ist völlig unkompliziert: Zwischen PC und Fernsehanschlussdose wird lediglich ein Kabelmodem geschaltet, das von uns bereits vorkonfiguriert ist. Der Rest funktioniert wie beim herkömmlichen Modem - die Telefonleitung bleibt jedoch frei. Nähere Informationen gibt es bei unserem Kundenservice unter der Rufnummer 02 61 / 3 92 - 10 20. Für das nächste Jahr ist der Ausbau von weiteren Gemeinden geplant.

Jörg Neisius

Phase



Erzählen Sie es ruhig der Nachbarin!

DSL/ADSL-Modem für null Euro.

*12 Monate Mindestlaufzeit. Nur in Verbindung mit der Bestellung eines DSL 3000), DSL 8000), BusinessWeb oder Kabel-Online-Tarifes. Voraussetzung für die Nutzung unserer Tarife mit DSL (außer Kabel-Online) ist ein T-DSL Anschluss der Deutschen Telekom, durch den weitere Kosten entstehen.

Gilt bis 31.12.!

Rufen Sie uns an:
Tel. (0261) 392 - 10 20

RZ-Online/KEVAG Telekom
www.abo.rz-online.de
www.kevag-telekom.de

- Das hört man gerne: Für alle DSL 3000) und DSL 8000), BusinessWeb und Kabel-Online-Tarife mit einjähriger Laufzeit gibt es jetzt ein DSL-Modem bzw. Router AVM Fritz! Box SL oder Kabel-Modem gratis!

RZ Rhein Zeitung
online

Ein Angebot der KEVAG Telekom

Plasma oder LCD - Die flache Glotze

Im ersten Teil (Ausgabe 01/2004) wurden die Techniken der Bilderzeugung erläutert. Weitere Punkte, die Sie vor der Entscheidung für die eine oder andere Technologie kennen sollten:

Stichwort Bilddiagonale: Während bei den Röhrengeräten immer ein Teil der Röhre vom Gehäuse verdeckt wird, entsprechen hier die Angaben der sichtbaren Diagonale den Angaben der echten Größe beim Flachbildschirm. Denn sowohl bei LC-Display als auch beim Plasma-Bildschirm ist immer das komplette Bild sichtbar.

Auf Grund der technischen Eigenheiten taugen LC-Displays für kleinere Bildschirme, für große Heimkino-Fernseher ist dagegen Plasma die richtige Technik. Wer mit der Größe seines 63-cm-Röhrengerätes zufrieden ist, der wird eher zum LC-Display greifen, ab einer Bilddiagonale von mehr als einem Meter ist dagegen Plasma obligatorisch. Doch was tun bei den Größen, in denen Geräte auf Basis beider Technologien angeboten werden? Hier eine kleine Entscheidungshilfe.

Ein ziemlich großer Pluspunkt der Plasma-Bildschirme war lange der weite Blickwinkel, aus dem das TV-Programm oder Spielfilme von DVD betrachtet werden können. Er liegt etwa im Bereich der Röhrengeräte und bislang meistens über dem, den man mit der LCD-Technik erreichte. Bei der ganz aktuellen Generation von LCD-Modellen ist dies allerdings nicht mehr in jedem Fall so. Die neuesten Modelle bieten einen Betrachtungswinkel von 170 Grad (horizontal und vertikal).

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist die Helligkeit des Bildes. Gemessen in Candela pro Quadratmeter (cd/m^2), gibt sie den maximalen Helligkeitswert (oder auch Spitzenweiß) eines Displays an. Je höher der Helligkeitswert, desto klarer sind die Farben. Er liegt im Mittel bei 400 - 600 cd/m^2 .



Ein weiterer Wert, der die Qualität eines Flachbildschirms beschreibt, ist das Kontrastverhältnis. Es gibt das Verhältnis zwischen dem höchsten Weißwert und dem Schwarzwert an. Je höher der Wert, desto besser der Kontrast. Hier erreichen die neuesten Plasma-Geräte einen Wert von 4000:1 und neuere LCD-Geräte einen Kontrast von 800:1.

Die höheren Stückzahlen und immer weiter verbesserte Fertigungsprozesse und -techniken führten dazu, dass heute TFT-Bildschirme daran gehen, die klobigen Röhrengeräte aus den Büroräumen zu verdrängen. Und auch bei privaten PCs ersetzt immer häufiger ein schicker Flachmann, die altgediente Röhre. Eine Entwicklung, die sicher auch beim TV-Gerät vollzogen wird. Schließlich haben die Geräte mit den neuen Technologien Plasma und LCD ihre Kinderkrankheiten – schwacher Kontrast, geringe Helligkeit und geringer Betrachtungswinkel – inzwischen abgelegt, nur die Preise bremsen die Verkaufszahlen noch. Sobald die nachgeben, wird der flache Fernseher für viele nicht mehr nur ein Wunsch bleiben.

Oder Sie bleiben dem Röhrengerät treu, das durch robuste Technik, große Helligkeit und schöne Farben immer noch gewisse Vorteile hat. Nachteilig sind nur das Gewicht und die notwendige Stellfläche.

„Ich bleib hier so lange,
bis du mir digitales
Kabelfernsehen gibst!“

Besser fernsehen. Mit Kabel Digital HOME.*
Jetzt anrufen: 0800/456 77 88 oder www.kabeldeutschland.de



Kabel Deutschland

Wir bringen das digitale Kabelfernsehen.

* In vielen Gebieten verfügbar, in Verbindung mit Kabelanschluss und einem digitalen Receiver. Sendestart einzelner Sender erst ab Mitte November. Die Mindestvertragslaufzeit eines Kabel Digital Abonnements beträgt 12 Monate, mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Laufzeitende.

Mitmachen und gewinnen:

Kennen Sie die KEVAG Telekom und ihr Kabel-TV-Netz? Wenn ja, können Sie mit ein wenig Glück tolle Preise gewinnen. Das müssen Sie tun:

- diese Broschüre aufmerksam lesen,
- nebenstehende drei Fragen richtig beantworten,
- die richtigen Antworten auf beiliegender Postkarte ankreuzen und an uns schicken.

1. Wie heißt der neue Naturdoku-Kanal?
a) Erde b) Geo TV c) Terra Nova
2. Wie viele digitale TV-Programme sind mit Kabel-TV empfangbar?
a) 28 b) 38 c) 120
3. Wie ist die Abkürzung für Candela pro Quadratmeter?
a) cd/m^2 b) ca/m^2 c) cl/m^2

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: DVD-Recorder
2. Preis: Kabel-Box
3. Preis: Kabel-Box

Die Gewinner der letzten „Auf Sendung“ sind:
Burkard Rühllein, Wittgert
Hans Hermann Börder, Rengsdorf
Klaus-Dieter Henn, Meinborn
Luise Thiel, Mündersbach
Ulrich Esser, Dernbach



WW-TV...fernsehenganznah!

Bekannter Name - neues Programm, nur im Kabel! Seit dem 01. Oktober 2004 gilt bei dem Regionalsender WW-TV eine neue Programmstruktur. Anhand einer Zuschauerbefragung und in Zusammenarbeit mit Unternehmensberatern wurde ein völlig neues Sendekonzept erstellt, das die Bedürfnisse der Zuschauer noch deutlicher in den Mittelpunkt rückt: In der täglich einstündigen Sendung sind zwei Nachrichtenblöcke plazierte, die beginnend mit den regionalen Top-Nachrichten, auch einen "lokalen" Blick in die einzelnen Landkreise des Sendegebiets werfen, so daß jeder Zuschauer täglich über das Geschehen in der Region und in seiner unmittelbarsten Umgebung informiert wird. Schauen Sie mal rein!

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser der *Auf Sendung*. Die Gewinne werden unter allen richtigen Einsendungen verlost, die Gewinner benachrichtigt und deren Namen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluß: 31. Dezember 2004

So erreichen Sie uns:

Allgemeine Beratung zum Kabel-TV:
Tel.: 02 61/3 92-17 50

Technische Service-Nummer:
Tel.: 01 80/1 11 41 00 (zum Ortstarif)

Persönliche Beratung:
Kundenzentrum Koblenz
Schloßstraße 42 • 56068 Koblenz
Kundenservice Kabel-TV
Cusanusstraße 7 • 56073 Koblenz

Impressum:

Herausgeber: KEVAG Telekom GmbH • Website: www.kevag-telekom.de • Redaktionsadresse: KEVAG Telekom, Kennwort „Auf Sendung“, Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz, e-Mail: kabel-tv@kevag-telekom.de • Redaktion: Jürgen Braun, Georg Durben, Mona Meyer, Jörg Neisius, Gerd Spriestersbach, Peter Wiacker, • Layout und Satz: Georg Durben • Druck: graphoprint, Koblenz • Auflage: 85.000 • „Auf Sendung“ wird auf 100%ig chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. © KEVAG Telekom GmbH 2004